



Fortbildungsprüfung zum/zur Fachwirt/-in Wirtschaftsprüfung (WPK)

1. Klausur im Handlungsbereich gemäß § 3 Nr. 1 PrOFwWPK „Gesetzliche und freiwillige handelsrechtliche Jahresabschlussprüfung sowie Prüfung des Lageberichts“

Prüfungstermin 2020/2021

Termin: 24. November 2020

Bearbeitungs-
zeit: 3 Stunden

- Hilfsmittel:
1. Schönfelder, Deutsche Gesetze
– Textsammlung –, Verlag C.H. Beck (Loseblatt-
Sammlung)
 2. Wirtschaftsgesetze, 36. aktualisierte Auflage,
2020, IDW Verlag GmbH
 3. Steuergesetze
– Textsammlung –, Verlag C.H. Beck (Loseblatt-
Sammlung)
 4. Netzunabhängiger, nicht programmierbarer Ta-
schenrechner ohne Textausgabe

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **7 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise

Die Klausur besteht aus vier unabhängigen Aufgaben. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; die in der Klausur erreichbare Höchstpunktzahl liegt bei 100 Punkten.

Die Gewichtung der in den einzelnen Aufgaben maximal erreichbaren Punkte soll zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit einer Aufgabe bzw. Teilaufgabe darstellen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie ihre Ausführungen hinreichend.

Die Klausuraufgaben betreffen folgende Themenkreise:

Aufgabe 1: Risikoorientierter Prüfungsansatz	25 Punkte
Aufgabe 2: Verteilung primärer Gemeinkosten	17 Punkte
Aufgabe 3: Prüfung von Rückstellungen für Jubiläumswendungen	40 Punkte
Aufgabe 4: Ansatz und Bewertung, Währungsumrechnung	<u>18 Punkte</u>
	<u>100 Punkte</u>

Aufgabe 1 (Risikoorientierter Prüfungsansatz)

25 Punkte

Bei der Durchführung einer Jahresabschlussprüfung bei der Kallisto GmbH, einem Hersteller von Verpackungsmaschinen, stellen Sie fest, dass ein leitender Vertriebsmitarbeiter einem Kunden einen Kredit in Höhe von 300.000 € eingeräumt hat. Sein Kompetenzrahmen zur Vergabe von Krediten ist jedoch auf 25.000 € begrenzt. Der Kredit wurde mittels Email bzw. auskunftsgemäß telefonisch zugesagt. Der Kredit wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgezahlt. Eine Prüfung von Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit ist nachweislich nicht erfolgt.

Aus den betriebsinternen Richtlinien der Kallisto GmbH ergibt sich, dass ein Vertriebsmitarbeiter nur zusammen mit einem weiteren Mitarbeiter, der die erforderliche Kreditvergabekompetenz hat, eine Kreditzusage erteilen darf. Ferner ist die Vorlage von entsprechenden Unterlagen erforderlich sowie die Schriftform eines entsprechenden Kreditvertrags. Als die Geschäftsleitung der Kallisto GmbH über den Sachverhalt informiert wird, reagiert sie ausgesprochen gleichgültig und verteidigt dieses Vorgehen als eine „dem Markt geschuldete Flexibilität gegenüber dem Kunden“.

Welche Überlegungen stellen Sie im Hinblick auf Ihr weiteres Prüfungsvorgehen an? Bitte gehen Sie hierbei auch auf die Systematik des risikoorientierten Prüfungsansatzes ein!

Aufgabe 2 (Verteilung primärer Gemeinkosten)**17 Punkte**

Aus der Kostenrechnung der M-GmbH sind für Oktober 2020 folgende Daten bekannt.

	Gesamt	Verteilungsgrundlage	HKS Material	HKS Fertigung	HKS Verwaltung	HKS Vertrieb
Material-einzelkosten	100.000 €	Entnahmeschein	100.000 €			
Fertigungslöhne	50.000 €	Stundenzettel		50.000 €		
Hilfslöhne	25.000 €	Stundenzettel	7.500 €	10.000 €	5.000 €	2.500 €
Gehälter	15.000 €	Gehaltslisten	3.000 €	2.000 €	5.000 €	5.000 €
Raumkosten	10.000 €	qm	300 qm	1.300 qm	200 qm	200 qm
Stromkosten	5.000 €	Schlüssel	3	5	1	1
Kalk. Abschreibungen	5.000 €	Schlüssel	2	6	1	1
Kalk. Zinsen	2.000 €	Schlüssel	1	1	1	1

Nehmen Sie die **Verteilung der primären Gemeinkosten auf die Hauptkostenstellen (HKS)** vor. Tragen Sie Ihre **Ergebnisse** in die nachstehende **Tabelle** ein.

	Gesamt	Verteilungsgrundlage	HKS Material	HKS Fertigung	HKS Verwaltung	HKS Vertrieb	Erläuterung der Berechnung
Material-einzelkosten	100.000 €	Entnahmeschein					
Fertigungslöhne	50.000 €	Stundenzettel					
Hilfslöhne	25.000 €	Stundenzettel					
Gehälter	15.000 €	Gehaltslisten					
Raumkosten	10.000 €	qm					
Stromkosten	5.000 €	Schlüssel					
Kalk. Abschreibungen	5.000 €	Schlüssel					
Kalk. Zinsen	2.000 €	Schlüssel					

Geben Sie mit Ihrer Ausarbeitung nur die Tabelle ab, die Sie zusätzlich erhalten haben und die mit den Angaben „Kennziffer“ und „Seite“ versehen ist!

Aufgabe 3 (Prüfung von Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen) **40 Punkte**

Sachverhalt:

Sie sind Mitglied des Prüfungsteams für die Prüfung des Jahresabschlusses der X-AG, einer großen Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Die X-AG zahlt an ihre leitenden Angestellten eine Jubiläumszuwendung in Höhe von drei Monatsgehältern, sobald das Dienstverhältnis ohne Unterbrechungen zwanzig Jahre lang bestanden hat. Die Zahlungen sind arbeitsvertraglich zugesichert. Sie werden beauftragt, die Bilanzierung der künftig zu zahlenden Jubiläumszuwendungen zu prüfen.

Aufgaben:

- a) Was sind die wesentlichen Unterschiede zwischen Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rücklagen und Passiven Rechnungsabgrenzungsposten? Warum kommen für die Bilanzierung von künftig zu zahlenden Jubiläumszuwendungen nur Rückstellungen in Frage? (10 Punkte)
- b) Um welche Art von Rückstellungen handelt es sich bei den von der X-AG gebildeten Rückstellungen für künftige Jubiläumszuwendungen? Warum kommen die anderen Rückstellungsarten nicht in Betracht? Unter welchen Posten sind die Rückstellungen für künftige Jubiläumszuwendungen in der Bilanz bzw. die Zuführungen und Auflösungen zu diesen Rückstellungen in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen? (10 Punkte)
- c) Welche Grundsätze und Parameter bestimmen die Bewertung von Rückstellungen für künftige Jubiläumszuwendungen? (10 Punkte)
- d) Welche Unterlagen fordern Sie bei dem geprüften Unternehmen an, um die Angemessenheit der Höhe der Rückstellungen für Jubiläumzuwendungen bei der X-AG zu prüfen? (10 Punkte)

Aufgabe 4 (Ansatz und Bewertung, Währungsumrechnung)

18 Punkte

Die „Käse und Wein Großhandels GmbH“ kauft am 10.11.2019 verschiedene Käsesorten im Wert von insgesamt 5.000 Schweizer Franken bei einer Käserei in den Schweizer Alpen. Zu diesem Zeitpunkt entspricht dies umgerechnet einem Wert von 4.400 €. Der Rechnungsbetrag ist spätestens am 15.03.2020 zu leisten. Dieses Zahlungsziel möchte die GmbH ausnutzen.

Am 31.12.2019 beträgt der Gegenwert der Verbindlichkeit 4.200 €. Auch der Käse befindet sich noch vollständig im Kühlhaus der GmbH.

- a) Benennen Sie die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften für den Käse und die Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen. Bestimmen Sie jeweils ihren Wert in der Handelsbilanz zum 31.12.2019. (15 Punkte)
- b) Wie wäre die Verbindlichkeit nach handelsrechtlichen Vorschriften zu bewerten, wenn der Wert der Zahlungsverpflichtung am 31.01.2020 umgerechnet 4.800 € betrüge? Bitte nennen und erläutern Sie den Buchungssatz. (3 Punkte)